

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kalk / Deutz / Mülheim / Rath / Heumar
30./31. Mai 2025 | 22. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Weltrekord in Windeln gebrochen:

39 Stunden Stillstand am Dom

Foto: Schwaborn

ANZEIGE

MARKISENTUCH-TAUSCH AKTIONSWOCHEN VERLÄNGERT!

Jetzt noch sparen:
20% RABATT
bis 21.06.2025

75 JAHRE BREITENSCHE

FRANZ AACHEN

ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
info@franz-aachen.com
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Deutlich mehr antisemitische Vorfälle

Köln. Die Fachstelle gegen Antisemitismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt verzeichnet für das Jahr 2024 einen erneuten Anstieg antisemitischer Vorfälle in Köln. Die insgesamt 229 dokumentierten Fälle im Stadtgebiet (plus 30% zum Vorjahr) stellen einen neuen Höchstwert seit Beginn der Erfassung im Jahr 2021 dar.

Die Vorfälle unterscheiden sich stark: von Angriffen (4), Bedrohungen (7) und gezielter Sachbeschädigung (10), bis hin zu antisemitischen Zuschriften (36) und sogenanntem „verletzenden Verhalten“ (172). Letzteres betrifft insbesondere gezielt böswillige oder diskriminierende Äußerungen gegenüber jüdischen Personen und Organisationen sowie antisemitische Schmierereien im öffentlichen Raum. Insgesamt waren 170 Personen in Köln direkt betroffen.

Kölner Synagoge in der Roonstraße Foto: Weiser

Ein genauer Blick auf die dokumentierten Vorfälle zeigt, dass insbesondere antisemitische Äußerungen und Handlungen, die sich auf den Holocaust und auf Israel beziehen, gestiegen sind. Der „Post-Schoa-Antisemitismus“, bei dem zum Beispiel der Holocaust relativiert oder gar befürwortet wird, ist im Vergleich zu 2023 um 80 Prozent gestiegen. Neben der Beschädigung von Denkmälern zur Erinnerung an jüdische NS-Verfolgte kam es im vergangenen Jahr erneut zu Störungen von Gedenkveranstaltungen, etwa anlässlich der Pogromnacht am 9. November. Vorfälle des israelbezogenen Antisemitismus sind um 54 Prozent gestiegen.

Immer wieder sorgen LKW-Unfälle auf der A4 für Megastaus in Köln

Brummi-Falle

Eifeltor

Die Autobahn-Baustelle auf der maroden Brücke am Eifeltor geriet in den letzten Wochen manchen LKWs zum Verhängnis.

Fotos: Weiser (Luftbild) / Krasniqi

278.500 Mülltonnen pro Woche

Köln. Die Mitarbeiter der Stadtreinigung reinigen rund 9420 Kilometer an Straßen und Gehwegen pro Woche. Außerdem halten sie die Standorte der Glascontainer sauber, beseitigen wilde Müllablagerungen, leeren rund 23.400 öffentliche Papierkörbe, kehren Laub und machen im Winter die Straßen frei von Schnee und Eis.

Zusätzlich übernehmen sie auch die Aufstellung und Leerung der städtischen Altkleider-Container. Hinzu kommt die Umsetzung des für die Stadt Köln entwickelten Toilettenkonzeptes mit Aufstellung, Wartung und Betrieb unterschiedlicher Toilettentypen.

Die Müllwerker und Kraftwagenfahrer der AWB führen pro

Woche mehr als 278.500 Tonnen- und Behälterleerungen in Köln durch. Die Hausmüll- und Biotonnen werden von der AWB mindestens einmal wöchentlich geleert. Dazu kommen alle 14 Tage die Papier- und die Wertstofftonnen. Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit. Die Sauberkeit unserer Stadt ist eine gemeinschaftliche Aufgabe. Jeder sollte mithelfen, Köln sauber und lebenswert zu halten.

Hier können Kölner wilde Müllkippen melden: wildermuell@awbkoeln.de (Standort und Art des Mülls nicht vergessen).

„Drei Experten, ein Thema:
Hochwasserschutz fürs Gebäude“

sanitherm

Peter Schumacher GmbH

GEGEN STARKREGEN GESCHÜTZT!

Donnerstag 12.6. um 18 Uhr

Die Maßnahmen zum präventiven Hochwasser- und Kanalrückstauschutz sind, wenn ein Schaden aus der Flut in 2021 existiert, förderfähig durch das Land Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

- Sebastian Kopernik**, Fa. Kirschbaum Köln
Hochwasserschutz bei Kellerfenstern, Türen und Garageneinfahrten
- Stephan Röse**, Fa. Sanitherm Köln
Schutz vor Kanalrückstau durch Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen
- Dr. Rainer Mucha**, Ingenieur und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger · Anträge bei der Wiederaufbauhilfe, Förderbescheid

Die Förderung kann noch bis 2026 beantragt werden. Das Land übernimmt 80 % der anstehenden Maßnahmen zum präventiven Schutz.

Anmeldung Infoabend: www.sanitherm.de

Fuggerstraße 20 · 51149 Köln (Porz)
Tel. 0 22 03 - 9 35 24 10 · enkeler@sanitherm.de

Familienanzeigen

BESTATTUNGSHAUS

Ruth Maria Korte
Oranienstr. 1
Köln-Vingst

Trauerhalle

Frankfurter Str. 308
Köln-Höhenberg

KORTE GMBH

Rat und Hilfe in ganz Köln

TAG

NACHT

Telefon 02 21/870 860 2



BESTATTUNGEN

CONDÉ

Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

Bestattungen Lauterbach
– seit 1919 –
Übernahme sämtlicher Formalitäten
Alle Bestattungsarten und Vorsorgeberatung
Hausbesuche und Trauerdruck
Mit eigener Trauerhalle
Olpenner Straße 270 · 51103 Köln-Höhenberg
Tag und Nacht · ☎0221/87 25 50
info@bestattungen-dlauterbach.de

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 02 21 / 8 3 1 2 4 9

Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an.

Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln.
Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

JOS. SCHMITZ
Bestattungen seit 1932

Waldecker Str. 23
Köln-Buchforst

Rösrather Str. 629
Köln-Rath/Heumar

96 25 17 0

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin,
bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause.

Vorgeschriebene Grenzwerte laut Messung nicht überschritten

Dellbrücker von dumpfem Geräusch geplagt

„Wenn man das 20 Mal am Tag hört, wird das Nervenkostüm nach einem halben Jahr dünner“, sagt Peter Zillinger. Kurze Zeit später ertönt das Geräusch, über das Anwohner der Von-Quadt-Straße in Dellbrück reden. Es ist ein dumpfer, tiefer Ton mit 250 bis 300 Hertz, der ein bisschen wie ein Warnsignal aus einer Sirene klingt, bloß leiser. Er ertönt immer wieder am Tag und auch in der Nacht, erzählt Zillinger. Doch er sei nicht regelmäßig, sondern willkürlich. Auch die Länge des Tons sei immer wieder unterschiedlich. Zum Sommer ertöne das Geräusch seltener, aber trotzdem immer wieder. Je nach Witterung sei es lauter, im Winter komme es häufiger vor, dokumentierte Zillinger.

VON RIKA KULSCHEWSKI

Dellbrück. Seine Familie fühle sich durch diesen Ton gestört, auch ihren Nachbarn ginge es so. „Wir wollen gar nicht isoliert wohnen und Geräusche sind natürlich Teil der Stadt“, sagt Zillinger. „Sägen, Flexen, Mähen ist natürlich auch immer wieder zu hören, aber das hört auf.“ Vor allem die Ungewissheit, von wo der Ton kommt, irritiere Familie Zillinger.

Bereits 2016 wurden Familie Zillinger und ihre Nachbarn von einem Geräusch in der Nachbarschaft geplagt. Damals handelte es sich um ein hohes Pfeifen, mit 600 bis 700 Hertz. Erst war der Ton gleichmäßig, am Ende erhöhte sich die Frequenz immer mehr. Damals kontaktierte Zil-



Peter Zillinger fühlt sich gestört. Foto: Kulschewski

linger die Stadt Köln, doch diese hätte nicht helfen können.

„Interessanterweise ist nach dem Erscheinen des Zeitungs-Artikels das Geräusch damals verschwunden“, erzählt Zillinger. Doch nun plagt ihn das neue, anders frequentierte Geräusch. „Die Wahrnehmung ist natürlich immer subjektiv, aber manche Töne sind einfach extrem nervig und dieser neue Ton triggert mich sehr, er jagt mir jedes Mal durch den ganzen Körper“, sagt Zillinger. Deshalb hat er wieder die Stadt Köln informiert.

Diese hat mit eigenem Personal, unter Einbindung des Landesamts für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz NRW und einem Sachverständigenbüro, im November eine Überwachung vorgenommen. „Die Überwachung hat ergeben, dass eine schädliche Umwelteinwirkung nicht vorliegt und keine Quelle festgestellt wurde“, teilt die Stadt Köln mit.

Es liege keine Überschreitung der erlaubten Immissionsrichtwerte vor. „Es war sehr ungünstig, dass das Geräusch an dem Tag weniger aufgetreten ist und leise war“, sagt Zillinger. „Aber da kann man nichts machen.“ Mit diesem Ergebnis können jedoch keine weiteren Überwachungsmaßnahmen durchgeführt werden, erklärt die Stadt.

„Weitere Ermittlungstätigkeiten und ein ordnungsbehördliches Einschreiten setzen eine Überschreitung der Immissionsrichtwerte voraus.“ Das Verfahren wurde deshalb kürzlich eingestellt. „Die Geräusche mögen belästigend sein, bewegen sich jedoch innerhalb des gesetzlich erlaubten Rahmens“, so die Stadt.

Einen möglichen Ursprung habe die Stadt nicht ausmachen können. Zillinger vermutet, dass es sich um eine Wärmepumpe

in der Nachbarschaft handelt, die gegebenenfalls kaputt ist. Wissen kann das jedoch keiner, auch weil die Stadt Köln den Beschwerden zunächst nicht weiter nach geht.

Sie teilt aber mit: „Neue Entwicklungen mit belastbaren neuen Erkenntnissen zu potenziellen Quellen können zu einer Prüfung führen, ob ein nicht ordnungsgemäßes Verhalten vorliegt und Maßnahmen zur Lärminderung ergriffen werden müssen. Die Stadt Köln kann dabei nur solche Betriebe und Zustände überwachen, die in der Zuständigkeit der Stadt Köln liegen.“

Meldungen wie die von Zillinger gebe es im gesamten Stadtgebiet, teilt die Stadt Köln mit. Bürgerinnen und Bürger können sich mit Beschwerden an das Umwelt- und Verbraucherschutzamt wenden. Eine Häufung der Eingaben gebe es laut

Stadt im rechtsrheinischen Norden. Dabei können teilweise haustechnische Anlagen der Betroffenen als Quellen ermittelt werden. Häufig werde wie bei Zillinger keine Quelle gefunden und die für störend wahrgenommenen Geräusche führen zu keiner Überschreitung der gültigen Immissionsrichtwerte.

Zillinger sei mitgeteilt worden, dass er ein Lärmprotokoll führen und gegebenenfalls eine private Messung machen solle. Neue Ergebnisse könnten zu einer Wiederaufnahme führen, private Messungen seien jedoch teuer. Seine Familie fühle sich hilflos, sagt Zillinger. „Wir freuen uns, dass die Stadt etwas gemacht hat, aber es ist schade, dass das Verfahren jetzt erstmal abgeschlossen ist“. Sie werden jetzt ihre Fenster wechseln und neu machen lassen – auch wegen des Geräuschs: „Dann haben wir wenigstens drinnen Ruhe.“



Anwohner der Von-Quadt-Straße werden von einem dumpfem Geräusch geplagt. Foto: Kulschewski

DIE AUTOSEITEN DAS AUTOMAGAZIN IN IHREM WOCHENBLATT



Der neue Opel Frontera
Foto: we/WMD

Opel rockt

Der Star „Frontera“

Köln – Opel rockt und elektrisiert die Massen: Das will die Marke mit dem Blitz in wenigen Wochen auf dem Nürburgring unter Beweis stellen. Denn Opel ist zum Jubiläum von „40 Jahre Rock am Ring“ als exklusiver Automobilpartner bei Deutschlands größtem Rockfestival mit dabei. Vom 6. bis 8. Juni 2025 ziehen internationale gefeierte Bands und Headliner von „The Prodigy“ über „Slipknot“ bis zu „Korn“ mehr als 90.000 Fans auf das Festivalgelände in der Eifel. Mit seinem robusten Design, viel flexiblem Platz, zahlreichen praktischen Lösungen und einem erschwinglichen Preis ab 23.900 Euro ist er ein Multitalent, das bereit für die Abenteuer des Alltags ist und jede Fahrt angenehm und einfach macht.

„Opel und ‚Rock am Ring‘ – das passt perfekt! Mutig, direkt und elektrisierend wie die Musik an den drei Festivaltagen, so sind auch wir als Marke. Der neue Opel Frontera, der in Deutschland vor wenigen Tagen Händlerpremiere gefeiert hat, ist dafür das beste Beispiel. Wir freuen uns sehr, Partner dieses außergewöhnlichen Rockspektakels zu sein, und wir werden die Besucher begeistern“, freut sich Opel Deutschland-Markenchef Patrick Dinger auf das am Pfingstwochenende stattfindende Großereignis. **WMD**

Toyota hat einen strategischen Vorteil

„Der Kunde hat die Wahl zwischen einem Hybridantrieb, Plug-in oder vollelektrischen Fahrzeug“

Köln – Wir sprachen mit Mario Köhler, Präsident und CEO Toyota Deutschland GmbH

DIE AUTOSEITEN: Herr Köhler, Toyota war Vorreiter des Hybridantriebs. Ist dies heute für Sie ein Vorteil?

Mario Köhler: Also inhaltlich absolut; Die Erfahrungswerte, die wir jetzt über 20 Jahre hinweg im Bereich Batterietechnologie gesammelt haben, uns letztendlich keiner nimmt. Und was für uns auch ein Riesenvorteil ist: wir möchten ja auch emissionsfrei Mobilität anbieten.



DIE AUTOSEITEN im Gespräch mit Toyota-Chef Köhler Fotos: HD/WMD

ten. Und Hybrid war ein Baustein dafür, das möglich zu machen. Wenn wir heute sehen, wie unsere Flottenverbräuche sich durch das Thema Hybridisierung verbessert haben, ist dies ein Riesenschritt, den wir geleistet haben. Und ich bin überzeugt, dass wir als Konzern da schon ein Alleinstellungsmerkmal haben, von dem wir perspektivisch sehr profitieren können.

?: Von welcher Zeitspanne sprechen wir hier? Um dies noch mal vor Augen zu führen. Wann kam der erste Hybrid von Toyota auf den Markt?

Mario Köhler: Ende der Neunzigerjahre kam der Prius mit einem für die damalige Zeit sicherlich bewundernswerten Design. Für uns wurde nichts weniger als eine Revolution losgetreten. Wenn Sie sich vor Augen führen, dass heute mittlerweile in Deutschland fast 75 bis 80 Prozent der Fahrzeuge von uns Hybridantrieb haben: früher ein Alleinstellungsmerkmal, heute ist es für uns eine ganz normale Standardtechnik geworden. Und das Schöne ist, wir sehen auch, dass die Kunden das sehr früh akzeptiert haben und dass wir eine extrem hohe Kundenbindung durch das Thema Hybridantrieb gewonnen haben. Und das ist natürlich, was eine Marke wie Toyota, auch nochmal stark macht.

?: Inwiefern ist die Elektrifizierung für die Marke Toyota auf dem deutschen Markt vorangeritten?

Mario Köhler: Wir können genau die Technologie anbieten, um das Thema Elektromobilität auch in die Kundenköpfe zu bringen. Deutschland hat sicherlich eine



Mario Köhler, Präsident und CEO Toyota Deutschland GmbH

gewisse Reisegeschwindigkeit im Bereich E-Mobilität. Wir haben dies vor kurzer Zeit durch das Thema Förderungsumgebung erlebt, das war ein richtiger Hype. Dann gab es 2023 diesen Förderstopp, was das Thema fast zum Erliegen gebracht hat. Wir haben dadurch natürlich auch eine gewisse Veränderung gesehen. Und ich glaube, dass wir jetzt mit dem Elektroportfolio, das wir jetzt mit dem Urban Cruiser, dem neuen Toyota C-HR+, und auch mit dem bZ4X in einer neuen Generation anbieten, genau zum richtigen Zeitpunkt kommen. Und Zeit-

punkt heißt, die richtige Reife der Technik und vor allen Dingen auch in den richtigen Segmenten. Also von daher sind wir, Stand heute, sehr gut aufgestellt und sehr zufrieden mit dem Zeitpunkt. Der wichtige Punkt ist aber auch, dass wir diese Modelle immer als Ergänzung zum bestehenden Portfolio bringen. Der Kunde hat immer noch die Wahl zwischen einem Hybridantrieb, einem Plug-in oder einem vollelektrischen Fahrzeug. **WMD**

Das ganze Interview lesen bei www.dieautoseiten.de



Praktisch, der Fiat 500 als 3+1 Variante

Foto: we/WMD

Der 500er ist die Nr. 1

Beleibter vollelektrisch angetriebener Fiat

Köln – Der Fiat 500 Elektro bleibt auf dem deutschen Markt für Kleinwagen das meistverkaufte vollelektrisch angetriebene Fahrzeugmodell. Dies bestätigen die Zulassungszahlen des Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) für den Monat April. Dennoch belegte der Fiat 500 Elektro den Spitzenplatz: Insgesamt erreichte der durch sein ikonisches Design

unverwechselbare Italiener in der deutschen Zulassungstatistik den zehnten Rang unter allen elektrisch angetriebenen Modellen. „Fiat bestättigte im April seine Position als die Nummer 1 auf dem deutschen Markt für elektrisch angetriebene Kleinwagen“, sagt Andreas Mayer, Leiter der Marke Fiat in Deutschland. Fiat bietet sein erfolgreiches Elektromodell

in drei Karosserieversionen an: als klassische Limousine mit zwei Türen und Heckklappe, als Cabriolet mit elektrisch betätigtem Stoffverdeck und in der Variante 3+1 mit zweiter Tür auf der Beifahrerseite, die mehr Komfort bei Nutzung der hinteren Sitzreihe bietet. Ab Herbst 2025 wird der neue Fiat 500 Hybrid das Angebot abrunden. **WMD**

Mit der Einführung des B-Führerscheins im Jahr 1999 teilte sich in Deutschland die stetig wachsende Zahl der Reisemobilisten immer mehr in zwei Klassen auf. Während mit dem alten Führerschein der Klasse 3 noch Reisemobile mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 7,5 Tonnen bewegt werden dürfen, ist es Besitzern des B-Führerscheins nur erlaubt, Reisemobile bis zu 3,5 Tonnen zu lenken. In Zukunft können Inhaber eines B-Führerscheins Reisemobile mit einem Gesamtgewicht von bis zu 4,25 Tonnen führen, sofern sie ein spezielles Training oder eine Prüfung absolvieren. Ob ein Training, eine Prüfung oder beides erforderlich ist, liegt im Ermessen der einzelnen Mitgliedstaaten. Bei allen Fahrzeugen mit alternativen Antrieben entfällt eine Zusatzprüfung, wenn der Fahrer seit mindestens zwei Jahren im Besitz der Fahrerlaubnis ist. **WMD**



Bau für den 110 Millionen Euro teuren Tunnel unterm Rhein hat begonnen

Megaprojekt nimmt Form an

Das 110 Millionen Euro teure Megaprojekt Rheindüker nimmt Form an. Denn zuletzt hat die StEB Köln mit einer symbolischen Maschinentaufe den Beginn des Tunnelbaus zwischen Stammheim und Niehl begonnen. Die Vortriebsmaschine mit einem Durchmesser von 3,20 Metern wird dabei in den kommenden Monaten rund 940 Meter unter dem Rhein zurücklegen – ein zentraler Meilenstein für eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte der Kölner Abwasserwirtschaft.

Stammheim. Wie wichtig das Megaprojekt für Köln ist, unterstrich Oberbürgermeisterin Henriette Reker bei der Maschinentaufe nochmals ausdrücklich. „Der neue Rheindüker ist nicht nur ein technisch anspruchsvolles Bauwerk, sondern ein entscheidender Baustein für die Lebensqualität aller Kölnerinnen und Kölner. Unsere Stadt wird in den nächsten Jahrzehnten weiter wachsen und sich entwickeln.“ Daher sei es wichtig, dass schon jetzt die Infrastruktur auf die zukünftigen Anforderungen vorbereitet wer-

de. „Mit dem Bau des neuen Rheindükers stellen die Stadtentwässerungsbetriebe sicher, dass die Abwasserentsorgung Kölns auch im kommenden Jahrhundert zuverlässig funktioniert und unsere Umwelt, insbesondere der Rhein, geschützt bleibt“, erklärt Reker.

Der sogenannte Rheindüker leitet das Abwasser aus dem linksrheinischen Köln unter dem Rhein hindurch zum rechtsrheinischen Großklärwerk Köln-Stammheim. Dieses reinigt über 80 Prozent des Kölner Abwassers. Die bisherigen Leitungen stammen aus dem Jahr 1928 und sind den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen.

„Wir erneuern das Rückgrat unserer Kölner Abwasserinfrastruktur – und damit eines der bedeutendsten Bauwerke im Verborgenen“, sagt Ulrike Franzke, Vorständin der StEB Köln. „Der neue Düker wird rund 50 Prozent mehr Abwasser transportieren können und macht unser Großklärwerk effizienter und leistungsfähiger. Das zahlt direkt auf unsere Vision ein: blaues Wasser für eine grüne Stadt.“

Insgesamt werde man bis 2035 rund 1,5 Milliarden Euro



Henriette Reker, Oberbürgermeisterin Stadt Köln; Frank Sons, Bohrmeister Fima Sonntag; Janine Hofmann, stellv. Projektleiterin StEB Köln; Christian Heinze, Projektleiter StEB Köln und Ulrike Franzke, Vorständin StEB Köln, bei der symbolischen Maschinentaufe. Foto: StEB Köln/Peter Jost

in die wasserwirtschaftliche Zukunft der Stadt investieren, wobei der Rheindüker eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte mit einer großen Wirkung für künftige Generationen sei.

Außerdem interessant: Der Tunnelbau erfolgt im so-

genannten Rohrvortriebsverfahren. Dabei wird die Maschine vom Startschacht in Stammheim aus hydraulisch durch das Erdreich gedrückt, während sie sich mit einem rotierenden Bohrkopf kontinuierlich vorarbeitet.

Im Anschluss an den

Tunnelvortrieb folgen der Rohreinzug in das Dükerrohr DN 3200, die Herstellung der Schachtbauwerke und die technische Ausstattung des neuen Rheindükers. Die Inbetriebnahme des neuen Rheindükers ist letztlich für das Jahr 2028 geplant.

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

GRUBENBLITZ
ROHR- UND KANALREINIGUNG SAUG- UND SPÜLARBEITEN
DAMIT'S WIEDER GUT LÄUFT!
Abfluss verstopft?
24 Std. NOTDIENST
Leverkusen 0214-50 40 30
Köln 0221-24 62 98
Wir suchen Mitarbeiter!
auch ohne Vorkenntnisse!

BILD SCHÖN. KLANG VOLL.



Mini LED Quantum Dot Color DELUXE SOUND QUATRO+ 1.999,- €

TECHNIVISTA 65 UHD CL
65" 4K/UHD-Smart-TV mit brillantem MiniLED-Bild, drehbarem Mittelfuß und hochwertiger, integrierter Soundleiste

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne:



TP Maes
TP Maes, Rösrather Straße 672, 51107 Köln
Tel. 0221 861709, Fax 0221 9863708
E-Mail: info@tp-maes.de
Internet: www.tp-maes.de

Superhelden verlassen Köln



Kalk. Fans der Marvel Superhelden aufgepasst: Nur noch bis zum 22. Juni gibt es die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Marvel Universums einzutauchen. „Marvel: Die Ausstellung – Universe of Super Heroes“ im Odysseum ist die letzte Ausstellung dort, bevor sich die Türen des beliebten Wissens- und Erlebniszentrums in Kalk für immer schließen.

Die Welt von Spider-Man, Doctor Strange, den Avengers und vielen weiteren Helden wird dort erlebbar. Die Blockbuster-Ausstellung, die in den USA bereits fast eine Million Eintritte verzeichnen konnte, nimmt die Besucher mit auf ei-

ne Reise durch mehr als 85 Jahre Marvel Geschichte von den ersten Comics bis zu den spektakulären Blockbuster-Filmen und Serien.

Begehbare Kulissen, interaktive Elemente und ein immersives Sound-Erlebnis sind nur einige der Attraktionen. Zudem versteht sich die Ausstellung nicht zuletzt als Hommage an kreative Köpfe wie Stan Lee, Jack Kirby und Steve Ditko, deren Schöpfungen den Grundstein für die Marvel-Geschichte legten.

Darüber hinaus sind in der Ausstellung mehr als 200 seltene und originale Ausstellungsobjekte zu entdecken, darunter



Ein Foto mit lebensgroßen Figuren der Marvel-Superhelden? Vor Ort kein Problem. Foto: Marvel / Phoebe Mackenzie

echte Kostüme, Originalrequisiten und Originalzeichnungen von den Ursprüngen des Marvel Universums im New York der 1940er-Jahre bis in die Gegenwart. Des Weiteren wird der enorme Einfluss der Superhelden auf die globale Popkultur deutlich.

Doch nicht nur das: Beim Rundgang können sich die Besucher durch die geheimnisvolle Spiegeldimension von Doctor Strange tasten oder neben lebensgroßen Figuren ihrer Lieblingshelden für Selfies mit Black Panther, Spider-Man oder Hulk posieren.

KÖLN BRÜCK IG Handel, Handwerk und Gewerbe Kauf und Service ohne Streß...

B. Abbing
Malermeister, Köln-Brück
Tel.: 84 23 78, 0172/244 1944
maler-abbings@web.de

GLAS-SERVICE SELBST GMBH
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
glaserei.selbst@gmx.de

W. Benthues
Rolläden+ Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Tel. 0 22 04 / 30 56 94

Lokal, vor Ort – immer eine gute Wahl!

Elektro Ernst
MEISTERBETRIEB
Elektro-Installation, Kundendienst
51109 Köln, Olpener Str. 903
Tel. 84 15 12, 01 71/4 58 46 24

BESTATTUNGSHAUS Koziol
Olpener Str. 904 • Köln-Brück • Tel. 0221/84 33 39
Rösrather Str. 590 • Köln-Rath • Tel. 0221/88 74 44 00

STARK
sos-kinderdörfer.de
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

WIR FEIERN VOM 2. BIS 7.6. JUBILÄUM!
40 JAHRE KIND IN KÖLN-MÜLHEIM
AKKU-HÖRGERÄTE MADE IN GERMANY
PRO HÖRGERÄT 150€*
WIR FREUEN UNS AUF SIE!
Wiener Platz 5 • 51065 Köln
Tel.: 02 21 / 9 62 49 67
KIND
*Privater Eigenanteil KINDwings 2400R für Mitglieder einer gesetzlichen Krankenversicherung mit Leistungsanspruch und ohrenärztlicher Verordnung: 150€ pro Hörgerät (ohne abgebildete Ladestation), zzgl. gesetzlicher Zuzahlung in Höhe von je 10€. Preis für Trocken- (nicht abgebildet) und Ladestation: 199€. KIND GmbH & Co. KG - Kokenhorststraße 3 - 5 - 30938 Großburgwedel

Schwere LKW-Unfälle auf der A4 sorgen regelmäßig für Megastaus im gesamten Stadtgebiet

Brummi-Falle Eifeltor

Für Pendler ist es die wichtigste Verbindung zwischen Köln und Aachen – und derzeit eine gigantische Staufalle. Denn zuletzt war die A4 in Höhe Eifeltor mehrfach wegen schweren Brummi-Unfällen dicht. Nur: Warum kracht es dort in letzter Zeit so häufig?

VON ADNAN AKYÜZ & MATTHIAS TRZECIAK

Köln. Laut eines Sprechers der Kölner Polizei war ein Brummi beim letzten Unfall vor Ort gegen eine Beton-trennwand im Bereich Eifeltor gekracht und dabei umgekippt. Dabei sei der Fahrer an einer für Autos bestimmten engeren Stelle gegen die Trennwand geprallt.

Einen ähnlichen Unfall gab es bereits am 30. April, als ein Lastwagen an der selben Stelle gegen eine Leitplanke geprallt und umgekippt ist. Kaum zu glauben: Nur sechs Tage vorher kam es zu einem fast identischen Unfall, allerdings in Fahrtrichtung Aachen und auch am 18. April ereignete sich ein vergleichbarer Unfall im Bereich zwischen Köln-Eifeltor und Klettenberg.

Bei dem aktuellsten Unfall wurde aufgrund des Aufpralls der Tank des mit Papier beladenen Lkw derart beschädigt, worauf Diesel auf die Fahrbahn ausgelaufen war. Ein Kran musste für die Bergung des LKWs her, während der Fahrer lediglich leicht verletzt wurde. Der Stau wurde im Laufe der Zeit allerdings immer länger, und zwar nicht nur auf der A4.

Vielmehr waren auch die umliegenden Autobahnen betroffen, sodass beispielsweise auch auf der A1 zwischen den Ausfahrten Bocklemünd und Lövenich der Verkehr nicht mehr lief. Heißt: Die Kölner Brummi-Falle sorgte zuletzt mehrfach für großes Stau-Chaos. Denn auch auf den Ausweichstrecken ging kaum noch etwas, egal, ob Autobahn oder Bundesstraße.

Aber woran liegt es, dass es ständig auf der A4 kracht? Anfang April hatte die Autobahn GmbH des Bundes aufgrund einer maroden Autobahnbrücke eine künstliche Engstelle auf der A4 eingerichtet, wobei drei Spuren je Fahrtrichtung verkleinert wurden und seitdem ein Tempolimit von 40 km/h gilt. Wichtig dabei: Lastwagen dürfen seither nur noch den etwas breiteren rechten Fahrstreifen benutzen, der mit einer sogenannten Schrammwand von den anderen Spuren getrennt ist.

Doch daran halten sich offenbar nicht alle Fahrer. Oder aber: Die Verkehrsführung ist so komplex, dass sie trotz diverser Warnschilder nicht entsprechend wahrgenommen wird. Zudem könnten nicht ortskundige Fahrer irrtümlich glauben, dass der rechte Fahrstreifen von der Autobahn abführt und sie deshalb die Spur wechseln müssen.

Marcus Hover vom Verband der Verkehrswirtschaft und Logistikwirtschaft NRW erklärt: „Das Kreuz Köln-West ist seit Langem ein Problemfeld. Es wurde mehrfach umgebaut, weil die Streckenführung zu



verwirrend war. Es gab häufig Unfälle. Der Kölner Autobahnring ist einfach unterdimensioniert und komplett überlastet ist – seit Jahrzehnten schon. Wenn da jetzt eine Baustelle als Engpass mit Verschwenkung dazu kommt, passiert genau das, was wir gerade erleben: Es kracht im 24-Stunden-Takt.“ Und es gibt einen weiteren Grund: „Auf der A4 sind dann

natürlich auch Fahrer unterwegs, die nicht ortskundig sind und in diese unübersichtliche Baustellensituation reinkommen“, weiß der Experte. Immerhin: Die Verantwortlichen der Autobahn GmbH haben die Problemlage offenbar erkannt. Als Sofortmaßnahme ist deshalb bereits die Beschilderung auf der A4 optimiert worden. Zudem ist geplant, die

Streckenführung deutlich klarer zu gestalten und die Spuren früher und übersichtlicher zu trennen. Eine Problemstelle wird dieser Abschnitt allerdings trotz dieser Maßnahmen bleiben. Denn bis die marode Autobahnbrücke komplett saniert ist, werden noch viele Jahre samt unzähligen Staus vergehen.



Startrampe: Die LKW sind in die Trennwand gekracht und anschließend umgekippt. Fotos: Krasniqi

„Marode Infrastruktur fällt uns auf die Füße“

Köln. Die Baustellen und Staus haben auf den viel befahrenen Autobahnen in NRW nach neuen Daten des ADAC in jüngster Zeit deutlich zugenommen. Etwa zwei Drittel aller 1205 bundesweiten Autobahnbaustellen befinden sich momentan in Nordrhein-Westfalen, erklärte der ADAC Nordrhein in einer Analyse. Im Vergleich dazu lägen nur 17 Prozent aller deutschen Autobahnkilometer in NRW.

Im Mai 2025 sei die Zahl der Baustellen auf den NRW-Autobahnen auf 743 angestiegen. Das bedeute ein Plus von 142 Baustellen gegenüber dem Mai 2024. Außerdem übertreffe der aktuelle Stand den Spitzenwert des vergangenen Jahres von 685 Baustellen im Monat November 2024. „Die Maßnahmen sind in aller Regel alternativlos, um das zu erheblichen Teilen marode Autobahnnetz zu modernisieren und die großen Sorgenkinder, unsere angeschlagenen Brücken, wieder von der Intensivstation zu holen“, sagte ADAC-Experte Roman Suthold. Über Jahrzehnte sei zu wenig in die Verkehrsinfrastruktur inves-

tiert worden. „Das fällt uns jetzt auf die Füße“, schilderte er. Die Folge sei, dass die Pendler und Reisenden häufig im Stau stünden.

Im April 2025 stieg die Gesamtlänge der Staus zum gleichen Monat des Vorjahres laut der Auswertung des ADAC um 26 Prozent auf 26.701 Kilometer. Die summierte Staudauer nahm den Angaben zufolge um 20 Prozent auf 15.438 Stunden zu. Auch im Mai 2025 registrierte der ADAC prozentual zweistellige Zuwachsraten auf den NRW-Autobahnen von 15 Prozent bei der Länge der Staus und von 17 Prozent bei der Staudauer gegenüber dem Vorjahresmonat.

„Bauzeit ist leider auch Stauzeit. Es gibt aber Stell-schrauben, an denen man drehen kann. Wir brauchen den Sanierungsturno“, fordert Suthold. Baustellenmaßnahmen müssten zeitlich noch besser aufeinander abgestimmt werden. Auch bei der Baustellenkommunikation gäbe es Luft nach oben. Außerdem gelte es Planungs- und Genehmigungsverfahren weiter zu beschleunigen.



Weltrekord für großes Stehvermögen

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. „Ich hab es geschafft!“ Mit einem erleichterten Aufschrei lässt sich Twitch-Streamer „Rubaz“ Zabur Asadi in einen Stuhl fallen. Nach 39 Stunden und sechs Minuten im Stehen hat er seinen Weltrekord-Versuch erfolgreich beendet.

In der vergangenen Woche hatte der 26-Jährige neben der Baustelle des Dom-Hotels auf dem Roncalliplatz gestanden, ohne sich vom Fleck zu bewegen.

Als der neue Rekord geschafft war, spürte er beim Hinsetzen überall Schmerzen. „Die Waden waren noch nie so dick, das zieht an allen Muskeln, die ich eigentlich nicht

habe. Die Schmerzen sind bei 10 von 10“, sagte der Mann aus Minden. „Jetzt werde ich den Rekord im Schlafen brechen“, kündigte er an. Nach 39 Stunden vor dem Dom freute er sich vor allem auf eine heiße Dusche und ein Bett. „Ich bin in der Nacht mehrmals im Stehen leicht eingeknickt. Die Beine sind schwer wie Blei. Füße, Waden, Rücken – alles tut weh. Das war sowohl physisch als auch psychisch eine hohe Belastung.“ Nachdem EXPRESS erstmals über die ungewöhnliche Aktion berichtet hatte, kamen immer wieder Menschen vorbei, leisteten Gesellschaft und brachten Essen und Trinken. Zudem halfen sie bei einem menschlichen Problem. „Ich hatte zu viel Wasser getrunken und musste schnell die Pampers wechseln“, gestand „Rubaz“.

Die letzte Nacht wurde dann noch einmal zur Herausforderung. „Ich halluziniere schon. Ich glaube, neben mir steht eine Sitzbank“, sagte er in der Dunkelheit. Stündlich wurde das Durchhalten anstrengender, ein Freund blieb an seiner Seite.

„Ich war am Ende sehr gereizt und hatte Stimmungsschwankungen. Da habe ich mir selbst nicht gefallen. Aber alles in allem hat es sich gelohnt, es war eine tolle Erfahrung. Ich kann stolz auf mich sein“, sagte „Rubaz“ und verließ dann mit wackeligem Gang die Domplatte – in Richtung Bett.



„Rubaz“ jubelt wurde bei seinem Weltrekord im Stillstehen unterbrochen von einer Kamera gefilmt. Fotos: Krasniqi

Ihre mobile Freiheit ist uns eine Herzenssache!

- Neue und gebrauchte Elektromobile mit Garantie in allen Preiskategorien
- Individuelle Beratung
- Probefahrten ohne Straßenverkehr auf Privatgelände
- Reparatur und Service in unserer Meisterwerkstatt

Elektromobile Deutschland GmbH

0800 - 207 8000

Heerstraße 484 • 50169 Kerpen-Brüggen
www.elektromobiled Deutschland.de

Ihre Ansprechpartner Manuel Janz & Lydia Klöcker

Café im Rheinpark erst vor drei Jahren eröffnet



Eine wunderschöne Location, aber offenbar viel zu kostspielig. Der Betreiber des Park-Cafés in Deutz hat Insolvenz angemeldet.
Foto: Martina Goyert

Café geht in Insolvenz

Zig Prominente hatten die Eröffnung prunkvoll gefeiert – und jetzt das Aus. Der Betreiber des städtischen Kölner Rheinparkcafés und Kandidat bei der Oberbürgermeisterwahl am 14. September, Roberto Campione, hat am 13. Mai für die ParkCafé GmbH & Co. KG Insolvenz angemeldet. Die Altlasten nach der aufwendigen Sanierung des Objekts sind offenbar zu groß.

Köln. Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker hatte noch am 2. Juni 2022 bei der Eröffnung geschwärmt. „Es liegt mir sehr am Herzen, nach all der Zeit das ParkCafé für die Kölnerinnen und Kölner unserer Stadt wieder zu öffnen. Ich bin sicher, das Café wird den Rheinpark sehr bereichern und noch beliebter machen.“

Doch nun die Pleite, wie es aus den Insolvenzbekanntmachungen und dem Handelsregister hervorgeht, in denen das Insolvenzeröffnungsverfahren notiert ist. Demnach hat das Amtsgericht angeordnet, dass der vorläufige Insolvenzverwalter Jens Olinger allen Verfügungen zustimmen muss.

Campione sagte: „Es kann immer etwas in Schieflage geraten, die Altlasten holen uns jetzt ein. Der Betrieb wird aber weitergehen. Wir müssen die Kuh jetzt vom Eis kriegen.“

Der Kölner Rechtsanwalt Olinger sagte auch: „Der Betrieb wird fortgesetzt. Alle Events werden stattfinden.“ Er nannte unter anderem gebuchte Hochzeiten. Laut seiner Aussage sind die Personalkosten wie üblich für die nächsten drei Monate gesichert. Die Auslastung für diesen Zeitraum sei gegeben, bis er eine Lösung gefunden habe. Campione sprach von einem gefüllten Kalender bis Jahresende.

Der Betrieb geht weiter im denkmalgeschützten Gebäude

Das denkmalgeschützte Café stammt aus dem Jahr 1957 und wurde zur Bundesgartenschau gebaut. Der Rat beschloss die Sanierung 2013. Die Stadt ließ das Haus viele Jahre lang sanieren, der Bau verzögerte sich immer wieder. Die Kosten stie-



2022 übergab Henriette Reker Café-Betreiber Roberto Campione symbolisch den Schlüssel für das Objekt. Foto: Arton Krasniqi

gen auf 6,5 Millionen Euro. Im Sommer 2022 übergab die Stadt symbolisch den Schlüssel an Campione.

Es gibt unter anderem einen Biergarten, eine Eventebene und ein Sonnendeck. Über ein städtisches Programm sind auch junge Arbeitslose, Langzeitarbeitslose und Menschen mit besonderen Vermittlungshemmnissen im Rheinparkcafé beschäftigt. Campione hatte schon zuletzt gesagt: „Wir merken schon den Unterschied zwischen dem Sommer- und Winterbetrieb. Das Café hat nicht umsonst 35 Jahre leer ge-

standen.“ Sein Betreiberkonzept geht laut seiner Aussage aber auf, es sei aber eben alles teurer geworden. Campione betreibt auch das Hotel Monte Christo nahe der Hohe Straße.

2020 war er als Einzelkandidat bei der OB-Wahl angetreten; Er holte 14.122 Stimmen und landete mit 3,4 Prozent auf Rang sieben von 13 Kandidatinnen und Kandidaten. In der Stichwahl gewann damals Henriette Reker (parteilos), die für CDU und Grüne antrat. Dieses Jahr tritt er für die neue Partei Kölner Stadt-Gesellschaft an. (mhe.)

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille 129,- (Einstärken)
229,- (Gleitsicht)

3. Brille 99,- (Einstärken)
199,- (Gleitsicht)

4. Brille 99,- (Einstärken)
199,- (Gleitsicht)

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strelson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Optik-Jahn GmbH (Vonder-Wettern-Str. 351 | 41199 Köln)

50126 Bergheim	INTRO Kölner Straße 16	Tel: 02271/9883881
50667 Köln-City	QUINCY Breite Straße 80-90	Tel: 0221/42079390
50677 Köln-Südstadt	Bonner Straße 12	Tel: 0221/20190270
50733 Köln-Nippes	Neusser Straße 229	Tel: 0221/16791630
50823 Köln-Ehrenfeld	Verlauer Straße 330	Tel: 0221/48531050
50931 Köln-Lindenthal	Düssener Straße 225	Tel: 0221/80068777
51065 Köln-Mülheim	Galerie Wiener Platz	Tel: 0221/96978585
51069 Köln-Deutz	Deutzer Hauptstraße 14	Tel: 0221/29720926
51143 Köln-Porz	Friedrich-Ebert-Platz 3	Tel: 02203/3591322
53111 Bonn	Poststraße 34	Tel: 0228/41997735
53757 Sankt Augustin	HLWA-Bathausallee 16	Tel: 02241/9118510
53773 Hennef	Frankfurter Straße 96	Tel: 02242/8735703
53840 Troisdorf	Troisdorfer Gärten	Tel: 02241/9730295



Jede Woche bringen wir die neueste Ausgabe unseres Anzeigenblattes zu Ihnen nach Hause. Damit das auch künftig so bleibt, benötigen wir Ihre Unterstützung.



Willkommen im Team!



Wir suchen Ferienvertretungen...

Nutzen Sie die Chance auf einen attraktiven Zuverdienst in den Sommerferien. Jede(r) ab 13 Jahren ist willkommen! Ergänzend suchen wir auch Springer mit eigenem PKW, die uns flexibel unterstützen. Sprechen Sie uns an - gemeinsam finden wir die Stelle, die am besten zu Ihnen passt!

... und Zustellerbetreuer/Kontrolleure!

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit auf Mini-Job-Basis: Begleiten Sie unsere Zusteller vor Ort, stellen Sie neues Personal ein und leisten Sie einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherstellung unserer guten Verteilqualität.

Telefon: 02203 1883 99
WhatsApp: 0175 999 44 00
E-Mail: bewerbung@rdw-koeln.de

Wir suchen Logistikpartner...

Für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen suchen wir selbstständige Unternehmer. Haben Sie ein Fahrzeug mit einer Zuladung ab 1t? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören!

... und Lageraushilfen!

In unserem Lager in Köln-Porz unterstützen Sie uns bei Bündel- und Kommissionierungsarbeiten. Die Arbeitszeiten gestalten wir individuell, Ihre Arbeitstage sind Donnerstag und/oder Freitag.

Telefon: 02203 1883 50
E-Mail: aaw@rdw-koeln.de

Wir freuen uns auf Sie!



online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Haushaltshilfe, nach Porz-Wahn gesucht. ☎ 01577-6670608

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Putzhilfe gesucht, für 4 Std. pro Woche nach Köln-Südrh. ☎ 0176-831942

Putzhilfe, gesucht nach Porz-Westhoven, ☎ 02203-180220

Reinigungskräfte (w/m/d) auf Minijob für die Schulreinigung nach Köln-Bilderstöckchen gesucht. AZ: Mo - Fr 16.00 - 17.40 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Orth 0221-9377660

Sicherheitsmitarbeiter*in im Portendienst in Teilzeit/Minijob gesucht. Ein-/Auslass-Kontroll-/Schließdienst etc. Tag-/Nacht-dienst, gerne auch Rentner. Bewerbungen ausschließlich schriftlich mit Lebenslauf an csm_bewerbung@koeln.de

Wir suchen eine zuverlässige Hilfe für die Reinigung unserer Wohnung in Ehrenfeld 3 Std. wöchentlich. ☎ 0176-53615765

Zuverlässige Putzhilfe, Privathaushalt, Minijob-Anmeldung, 3 Stunden/Woche nach Köln Dellbrück (Thielenbruch), gesucht. 0221-682736.

Arbeits-gesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung, Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Gärtner bereitet ihren Garten für den Frühling vor ☎ 0152-18660949

Gelernter Handwerker verlegt Laminat und Fliesen, Tapezier-/Malarbeiten ☎ 0163-4833025

Junge Dame sucht Putzstelle in Privathaushalt in Köln. ☎ 0151-26654554

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Putz-/Bügelstelle in Nippes. 0174-7315433

Zuverlässige, ehrliche Frau sucht Arbeit in Privathaushalt. ☎ 0163-3335335

Stellen-angebote

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 Jahre ☎ 0175-8231548

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0173-2549161

Physiotherapeut*in m/w/d, baldmöglichst in Voll-/Teilzeit oder Minijob. Alle AZ-Modelle willkommen. Werde Teil und Mitgestalter eines netten, motivierten Teams in einer modernen Praxis in Köln-Pesch. Sehr gute Bezahlung, Fortbildungunterstützung sowie Zusatzleistungen. Bewerbung unter info@physio-ritterbeck.de oder 0176-22519529 oder 0221-95318065.

Reinigungskraft (w/m/d) für die Schulreinigung auf Teilzeit oder Minijobbasis nach Köln-Deutz gesucht. Arbeitszeit: Montag bis Freitag ab 14:30 Uhr oder 11:00 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz, 0221-851143.

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büoreinigung gesucht. Arbeitsort: Innenstadt.. Arbeitszeit: Montag - Freitag 06:00 - 07:45 Uhr oder von 17:30 - 19:15 Uhr. ☎ 0221-16907040 oder 0176-30731991. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büoreinigung gesucht. Arbeitsort: Dellbrück. Arbeitszeit: Montag - Freitag 06:00 - 07:45 Uhr oder von 17:30 - 19:15 Uhr. ☎ 0221-16907040 oder 0176-30731992. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Rezeptionist in Teilzeit (m/w/d) von Friseur salon in Köln-City für Kasse und Terminvereinbarung gesucht. 20 - 30 Stunden/Woche, Gehalt nach Vereinbarung. Bewerbung mit Foto an info@hermann-klassen.de

Rezeptionist und Reinigungskraft für Hotel im Gremel gesucht! Wohnung auch möglich! (Kontakt: ☎ 02203-96999, Email: in fo@aoac-hotel.de)

Steuerfachangestellte(n) (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit/ Teilzeit/Minijob von kleiner Steuerkanzlei in Dormagen gesucht. Lust auf Veränderung? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter kontakt@dhc-dormagen.de - DHC Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wir suchen mehrere Minijob und Teilzeit-Mitarbeiter für ein größeres Objekt in Köln Braunsfeld, Maarweg ab 16.06.25. Arbeitszeit ab 17.00 Uhr. Schlüsselstelle, Std.-Lohn 14,25 €. Näheres unter ☎ 0172-4735699

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

YOURJOB.de Ihre Anzeigen auch online!

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** für Einzelunterricht für unsere Schulen in: Engelskirchen, Wiehl, Wipperfurth, Nümbrecht, Lindlar, Gummersbach, Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Köln-Rodenkirchen, Troisdorf. Voraussetzung ist ein abgeschl. oder fast abgeschl. Studium. **Info unter: Tel. 0 22 02/9 42 42 92**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für Hürth

Auto-Schlosser (m/w/d)

Bewerbungen bitte per E-Mail an: **h.ludrich@kleins-backstube.de** oder telefonisch unter: **02233-96336-44**

Stadtbäckerei Hürth
Klein's Backstube GmbH
Max-Planck-Str. 42 • 50354 Hürth
www.kleinsbackstube.de

Logistikpartner gesucht!

Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ **02203 18 83 50**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ **02203 1883 99** ☎ **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de **www.zusteller-jobs.net**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Aushilfe gesucht!

für unser Lager, auf Mini-Job-Basis
Arbeitsort: 51149 Köln

Sie unterstützen unser Team im Lager bei Bündel- und Kommissionierungsarbeiten. Erfahrung in diesem Bereich ist nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil.

Die Arbeitszeiten gestalten wir individuell in Absprache mit Ihnen. Arbeitstage sind Donnerstag und/oder Freitag.

Interessiert? Schreiben Sie uns:
bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

EXPRESS hat das Steckbrief-Geheimnis gelüftet



Was steckt hinter diesen „Gisela“-Plakaten? Patrick Lück (r.) und Jens Streifling von den Höhnern kleben auch eins am Deutzer Rheinufer an. Fotos: Daniela Decker

Die Höhner suchen nach einer Gisela

In Köln hängen Plakate mit dem Aufdruck „WANTED: Kennt hier jemand eine Gisela?“ Hinter der Steckbrief-Aktion stecken die Höhner. Warum die Kölsch-Band auf der Suche nach der ominösen Frau ist, das lesen Sie hier. Und auch, was es mit dem Zirkus um eine Tour mit einem Kreuzfahrtschiff auf sich hat.

VON **MARCEL SCHWAMBORN** UND **DANIELA DECKER**

Köln. Freddi Lubitz-Ragland klebte in Ehrenfeld ein Plakat an, Edin Colic an der Flora. Micki Schläger versuchte sein Glück in der schönsten Stroß am Dom und Heiko Braun zog es zum Rheinernergie-Stadion. Auch Patrick Lück und Jens Streifling machten sich an die Arbeit und platzierten ein Gisela-Plakat am Tanzbrunnen und am Deutzer Rheinufer. EXPRESS hat das Höhner-Duo getroffen und erfuhr exklusiv, was hinter der Aktion steckt.

„Gisela ist eine Frau, die ganz unverhofft in mein Leben fährt“, sagt Lück lachend. „Ich bin mit dem Fahrrad in meiner Lieblingsstadt Köln unterwegs, stehe an der Ampel und plötzlich kommt sie angefahren und hält neben mir an. Sie trägt eine Uniform, welche ist noch nicht raus. Das Einzige, was ich erkennen kann, ist ihr Namensschild und da steht Gisela. Mehr bekomme ich nicht mit, weil ich mich bereits über beide Ohren verliebt habe.“

Während Patrick bereits träumt, beachtet sie ihn überhaupt nicht und fährt weiter. „Seit diesem magischen Mo-

ment fahre ich mit meinem Rad durch die ganze Stadt und suche nach meiner Traumfrau.“ In seinen Träumen liegt er bereits mit Gisela auf einer Wiese am Rhein, fährt Riesenrad mit ihr und hat sie bereits gebüzt.

Im Song heißt es dann: „Kennt hier jemand eine Gisela? Wir knutschten auf dem Riesenrad. Kennt hier einer eine Gisela, mit der ich auf der Wiese lag ...“

Die Höhner planen Tour auf einem Kreuzfahrtschiff

Auf die Idee zum neuen Song „Gisela“ sind die Höhner gekommen, weil Köln immer mehr zur Fahrradstadt wird. „Überall sind Fahrradwege, jeder setzt sich auf seinen Drahtesel – das ist einfach eine schöne Story. Wie oft hält man an der Ampel an, sieht eine nette Frau neben sich, kommt aber nicht an sie heran, weil die Ampel bereits auf Grün umschlägt“, erklärt Jens Streifling. Seit einer Woche ist der Titel bei allen Streaming-Portalen abrufbar. Seine Premiere vor Publikum feierte der Song bereits im ZDF-Fernsehgarten.



Patrick Lück und Jens Streifling beim Beschriften der Suchplakate im Tanzbrunnen.



Höhner-Sänger Patrick Lück will sein Fahrrad noch speziell für Gisela gestalten.

Musikalisch kommt „Gisela“ im Stil der 80er Jahre rüber: „Wir haben Elemente aus dem 80er-Jahre-Pop-Bereich verarbeitet. Herausgekommen ist ein regelrechter Ohrwurm, den wir selbst nicht mehr aus dem Ohr beziehungsweise aus dem Kopf bekommen“, verrät Jens.

Auf die kölsche Sprache haben die Höhner diesmal verzichtet. „Der Titel ist zwar auf Hochdeutsch, aber natürlich mit kölschen Schuplätzen und jede Menge kölscher Mentalität“, betonen die Musiker. Wenn sich die Nummer gut entwickelt, dürfte „Gisela“ der nächste Sessionshit der Höhner werden. „Bei 200 Auftritten in der Session mit dem Fahrrad auf die Bühne zu fahren, wäre doch eine tolle Sache. Wir werden sehen“, sagt Lück.

Zwar ist das letzte Album „11 + 11“ noch gar nicht so lange auf dem Markt und die Band geht auch erst ab Oktober damit auf Deutschland-Tour, dennoch laufen bereits die Planungen für ein weiteres Album, das voraussichtlich Ende des Jahres erscheinen soll. „Da möchten wir den einen oder anderen neuen Weihnachts-song der letzten Shows draufpacken und natürlich Gisela“, kündigt Streifling an.

Die Höhner haben noch weitere Pläne. Seit 25 Jahren ist der Zirkus für sie Höhner ein Thema, was noch lange nicht auserzählt ist. „Das Programm Vivace ist nun Geschichte und

die Arbeiten für ein neues an der Zeit“, kündigt Lück an. Wann die Premiere steigt, steht aber noch nicht fest.

Klar ist aber schon: Die Höhner bekommen ein Zirkus-Schiff. „Wir konzipieren für die nächsten Jahre eine Tour auf einem Kreuzfahrtschiff. Das wird dann mit Höhner Zirkus Cruise gebrandet. Für die sechstägige Reise wird das Schiff in eine große Manege mit tollen Artisten und den Höhnern verwandelt.“ Los geht es erstmals im Mai 2026 ab Bremerhaven.

THEATERABO

Rathausaal Porz 2025/26

jeweils 20 Uhr

Kalter weißer Mann

Samstag, 4.10.2025

Mein Name ist Erling

Samstag, 29.11.2025

Drei Männer und ein Baby

Samstag, 13.12.2025

Es ist nur eine Phase, Hase

Samstag, 7.3.2026

Der Vorname

Samstag, 25.4.2026

Bürgeramt: 105 Euro
Kölnticket: 115 Euro

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

kölnticket Hotline 0221 2801 & westticket bonnticket

T: 0221 221-97333



Stadt Köln

EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Blienert
Alexander Büge
Serkan Gürke

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 533.969 Exemplare
Verteilte Auflage: 497.223 Exemplare (laut ADA 1. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter

Letzte Chance!
MEGA OUTLET
Rabatt bis zu 70%
auf Gartenmöbel,
Töpfe & BBQs

Beide Pfingsttage
verkaufsoffen

LEURS
Gartencenter
STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

aktuell und regional

Rheinische
Anzeigenblätter.de

4711-Haus in Köln: Keine Sex-Geschäfte mehr in Studi-Wohnheim

Sexarbeiterinnen sind geständig

Aufatmen in Köln-Ehrenfeld: Im 4711-Haus an der Venloer Straße hat es eine Kontrolle von Polizei und Ordnungsamt gegeben. In dem Kölner Wahrzeichen wurde mutmaßlich illegal Sex gegen Geld angeboten. Damit ist nun wohl Schluss!

Köln. Vornehmlich Studentinnen, die in dem Gebäude leben, hatten sich bei EXPRESS.de gemeldet und die seit Monaten andauernden Zustände in dem Gebäude kritisiert. In mindestens zwei Apartments wurde

mutmaßlich illegale Prostitution angeboten, die Studentinnen aus dem Gebäude fürchteten um ihre Sicherheit, da es zu diversen Belästigungen durch Freier gegen sie gekommen war.

Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtet, standen besonders zwei Wohnungen im Fokus, in denen Frauen möglicherweise unter Zwang ihrer Arbeit nachgingen. Es wird vermutet, dass ein Mann, der häufiger im Haus gesehen wurde, als Zuhälter fungiert.

Eine Verbindung zu einem bereits laufenden Verfahren wegen desselben Verdachts sei nicht ausgeschlossen, allerdings teilte die Polizei keine weiteren Details über den Mann mit. Stadtsprecher Robert Baumanns gab an: „In zwei Apartments wurde Prostitution festgestellt.“ Bei der polizeilichen Kontrolle wurden zwei Frauen angetroffen, die zugaben, der Prostitution nachzugehen. Dabei war kein Freier anwesend, jedoch sei die Situation eindeutig gewesen. Die Frauen hatten freiwillig die Tür geöffnet und im Beisein eines ungarischen Dolmetschers die Befragung mitgemacht. „Sie wurden aufgeklärt, dass es ver-

Im ehemaligen Verwaltungsgebäude von 4711 an der Venloer Straße in Ehrenfeld werden heute Studentenwohnungen und Appartements auf Zeit vermietet.

Foto: Martina Goyert

bieten ist, dort der Prostitution nachzugehen“, fügte Baumanns hinzu.

Die Frauen dürfen in den Räumlichkeiten nicht weiter tätig werden und zukünftige Kontrollen wurden angekündigt. Zudem sei geplant, den Vermieter und Eigentümer des Gebäudes zu kontaktieren, um die Zustände zu beheben. Bereits vor der Kontrolle hatte die

Hausverwaltung Maßnahmen ergriffen, um gegen die Vorgänge im 4711-Haus vorzugehen. Man habe sein Bedauern über die „Umstände“ ausgedrückt und sei gegen die Mieter eingeschritten, indem Abmahnungen und fristlose Kündigungen ausgesprochen wurden. Solche „gewerblichen Zweckentfremdungen“ seien in diesem Wohnheim nicht erlaubt. (red)

Advertorial

An Bord der Titanic

Die Ausstellung „Titanic: Eine Immersive Reise“ beleuchtet auf noch nie zuvor gesehene Art und Weise das seinerzeit größte Passagierschiff, seinen dramatischen Untergang und die damit verbundenen menschlichen Schicksale. Die Besucher tauchen ein in eine faszinierende Welt, in der modernste Technologie auf Geschichte trifft. Das einzigartige Aus-

stellungskonzept vereint atemberaubende 360-Grad-Projektionen mit detailgetreuen Raumnachbildungen, präsentiert über 300 sorgfältig kuratierte Artefakte und lässt den Betrachter dank virtueller Realität die Vergangenheit hautnah erleben. Alle Infos zu Tickets und Öffnungszeiten in Köln (Oskar-Jäger-Straße) unter titanic-experience.com

ANZEIGE

ANZEIGE

Endlich Schluss mit hartem Stuhl!



Sie können nicht regelmäßig auf die Toilette gehen und wenn es doch mit dem Stuhlgang klappt, ist er schmerzhaft und langwierig? So können Sie gegensteuern!

Verstopfung zählt mittlerweile zu den häufigsten Verdauungsbeschwerden: Jeder Siebte ist zumindest gelegentlich davon betroffen. Auf der Toilette geht dann oft gar nichts mehr. Und

wenn doch, verursacht der harte Stuhl Schmerzen oder es bleibt das ständige Gefühl einer nicht vollständigen Darmentleerung zurück. Ganz klar: Die Verstopfung muss weg! Doch wie geht das am besten? Wir haben nachgeforscht.

Ursachen kaum zu vermeiden

Die Ursachen für Verstopfung und harten Stuhl sind vielfältig

Sie reichen von falscher Ernährung und Stress über die Einnahme bestimmter Medikamente bis hin zum wiederholten Aufschub des Toilettengangs bzw. bei Kindern aufgrund von Schamgefühl in der Schule. Sämtliche Auslöser zu vermeiden, ist praktisch unmöglich. Die gute Nachricht: In den meisten Fällen lässt sich die Darmtätigkeit mit einer sanften Methode von ganz alleine

wieder in Schwung bringen. Nämlich mit einer ausreichenden Ballaststoffzufuhr.

Wie helfen Ballaststoffe?

Werden genügend Ballaststoffe in der richtigen Kombination zugeführt, sorgen diese durch einen wissenschaftlich bestätigten 3-fach-Effekt rasch für eine Verbesserung:

- 1) Der Stuhl wird weicher, wodurch die Darmentleerung erleichtert wird.
- 2) Die Gleitfähigkeit wird erhöht, wodurch der Stuhl leichter den Darm passieren kann.
- 3) Die Darmbewegung wird angeregt.*

Entsprechende Präparate gibt es in der Apotheke. Diese sind in der Regel sehr gut verträglich, haben keinen Gewöhnungseffekt und können somit, wann immer Bedarf besteht, eingenommen werden.

Effektive Ballaststoff-Formel

Besonders gerne empfehlen Apotheker hier das fruchtige Ballaststoff-Getränk Darm aktiv von Dr. Böhm®. Es enthält eine ausgewogene Kombination 5 verschiedener pflanzlicher Ballaststoffe und sorgt insbesondere dank dem enthaltenen Flohsamen für eine rasche Anregung der Darmtätigkeit sowie eine regelmäßige und angenehme Darmentleerung – spürbar schon nach der Einnahme von 1–2 Sachets.**

Für Kinder ab 6 Jahren empfiehlt sich die Einnahme eines halben Sachets.

Bestehen Sie in der Apotheke auf Dr. Böhm® Darm aktiv – seine spezielle Zusammensetzung mit Ballaststoffen aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel ist in ganz Deutschland einzigartig. Sollte es noch nicht verfügbar sein, bestellt es Ihre Apotheke gerne für Sie.

*Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16. **PKA-Produkt-Test (PKA Club, 10/2023)

Schweres Gepäck im Darm?

Praktisch bei Verstopfung

Verstopfung auf Reisen entsteht oft durch Änderungen im Tagesrhythmus, ungewohnte Ernährung, Stress und Flüssigkeitsmangel. Auch hier wird die zusätzliche Einnahme von Ballaststoffen empfohlen. Bei Dr. Böhm® Darm aktiv kommt zugute, dass das Trinkpulver bereits vordosiert und in Einzel-Sachets verpackt ist. So findet es in jeder Reiseapotheke Platz.



Sanfte Lösung bei hartem Stuhl



- ✓ Angenehm weicher Stuhl dank Flohsamen
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung
- ✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern (ab 6 Jahren)

Für Ihren Apotheker: Dr. Böhm® Darm aktiv
PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)